

ZEGG

SOZIALE UTOPIE

Das Zentrum für experimentelle Gesellschaftsgestaltung (ZEGG) ist eine 1991 gegründete sozialutopische Lebensgemeinschaft (mit zurzeit circa 100 Personen). Das Zentrum gründet auf den Ideen von Dieter Duhm und Sabine Lichtenfels sowie der Aktionsanalytischen Organisation (AAO) Otto Mühls. Erprobt werden ein ökologischer Humanismus und ein erotisches Zusammenleben ohne kulturellen Zwang.

Welche Wirkungen werden erwartet?

Dieses Konzept des menschlichen Zusammenlebens hat das psychologisch-pädagogische Ziel, Angst und Besitzdenken in der Liebe zu überwinden, welches durch die Eifersucht ausgelöst wird. Freie Sexualität wird als Voraussetzung für die Lösung zahlreicher gesellschaftlicher Probleme angesehen.

Was wird angeboten?

ZEGG versteht sich als ein Modellprojekt für eine zukunftsfähige und lebenswerte Kultur. Diese ist gekennzeichnet durch offene Kommunikation und Selbstverantwortung. Im „ZEGG-Forum“ wird „eine ritualisierte Form transparenter Kommunikation für Gruppen“ angeboten, eine „existenzielle Theaterbühne“, eine „einzigartige Form von Selbsterfahrung und integraler Schattenarbeit.“ Die Lebensgemeinschaft ist mit einem Bildungszentrum kombiniert, in dem zahlreiche Veranstaltungen zu Liebe und Sexualität, Gesellschaft und Gemeinschaftsleben, Politik, Kunst, Ökologie etc. stattfinden.

Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Von einer befreiten Sexualität das Heil der Welt zu erwarten führt zu einem Heilsoptimismus, der auch in der ZEGG immer wieder enttäuscht wurde.

Unser Team der Weltanschauungsbeauftragten klärt mit Ihnen gerne weitere Punkte und offene Fragen. Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf das Gespräch!
Weitere Infos unter: www.spirituelle-apotheke.de

**SPIRITUELLE
APOTHEKE**

